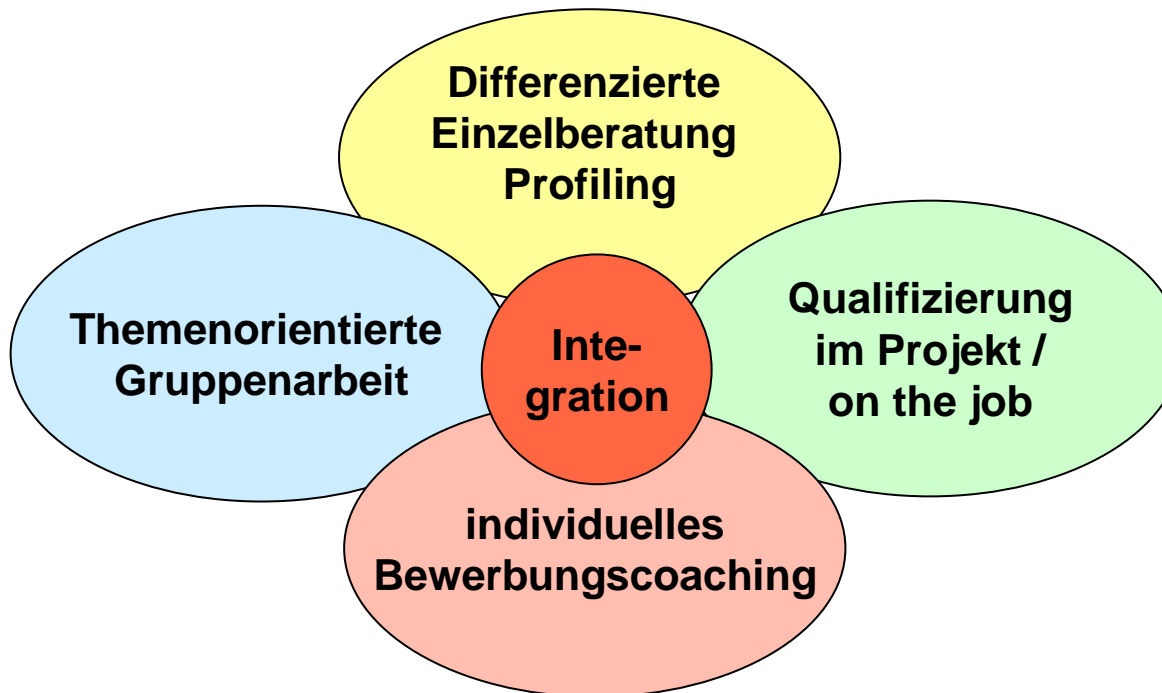


50 Plus – Erfahrung zählt

Ganzheitlicher Beratungsansatz –
Förderung und Stärkung der Eigenverantwortlichkeit



50 Plus – Erfahrung zählt

Ganzheitlicher Beratungsansatz –
Förderung und Stärkung der Eigenverantwortlichkeit

Differenzierte Einzelberatung / Profiling:

- Erarbeiten von Kenntnissen, Fertigkeiten und Erfahrungen
- Selbst- und Fremdeinschätzung im Beratungsgespräch
- Bekanntes und Gewohntes hinterfragen – Neues zulassen
- Zielvereinbarungen treffen

- **Berater als Bezugsperson**
- Beratung in kleinen Schritten, Übersicht behalten, Bewerbungen „verwalten“
- „Rückschläge“ aufarbeiten, Motivation immer wieder aufbauen
- Kontakte zu Arbeitgebern ermöglichen und steuern

Für den Integrationserfolg sind erforderlich

- Offenheit und Wertschätzung der Gesprächspartner
- die Bereitschaft des Teilnehmers zum „Mitmachen“
- ein persönlicher Gesprächspartner während der Teilnahme
- Zeit und Vertrauen

50 Plus – Erfahrung zählt

Ganzheitlicher Beratungsansatz –
Förderung und Stärkung der Eigenverantwortlichkeit

Themenorientierte Gruppenarbeit:

- Einführung von Gruppenarbeit zur Dynamisierung von Handlungsprozessen (soziale Rückmeldung in der Gruppe)
- Gespräch zur Lebenssituation als ALG II-Empfänger
- Verbesserung des Informationsstandes (z.B. Arbeitsrecht, Praktikum, Arbeitsvertrag, 400 € Job, Teilzeit- und Vollzeitbeschäftigung)
- Fachlicher Input durch externe Fachleute (z.B. „Gesundheit“)
- Erhöhung der Verbindlichkeit bei der Teilnahme im Pakt

Für den Integrationserfolg sind erforderlich

- die Bereitschaft, sich mit ihrer Situation auseinanderzusetzen,
- die Bereitschaft, „Arrangements“ zu hinterfragen, Gewohntes zu überdenken und loszulassen
- größere Verbindlichkeit zu schaffen
- Vertrauen in die Gruppe

50 Plus – Erfahrung zählt

Ganzheitlicher Beratungsansatz –

Förderung und Stärkung der Eigenverantwortlichkeit

Individuelle Qualifizierung / Training

- EDV-Training, Internetrecherche, Deutschtraining
- Praktikum, um Gelerntes zu aktivieren und Neues zu erproben
- Praktikum, um den Rhythmus zu finden, um „Schwellenängste“ abzubauen
- Probearbeit und „training on the job“ zur Verbesserung der Vermittlungschancen

Für den Integrationserfolg sind erforderlich

- das Monitoring des Teilnehmers durch den Berater
- ein Netzwerk / enge Kontakte des Beraters zu Arbeitgebern
- passgenaue Auswahl des Arbeitsplatzes
- die gemeinsame Aufarbeitung der Erfahrungen des Praktikums
- der Motivationsaufbau nach neg. Erfahrungen (physisch und psychisch)
- Vertrauen in die gemeinsame Arbeit und in vereinbarte Ziele

50 Plus – Erfahrung zählt

Ganzheitlicher Beratungsansatz –

Förderung und Stärkung der Eigenverantwortlichkeit



Individuelles Bewerbungscoaching / Integration

- Erstellen der Bewerbungsunterlagen mit einem Coach
- Übertragen des Profils in den LL und in die Anschreiben
- Heranführen an den Arbeitsmarkt
- individuelle Möglichkeiten nutzen
- Individualisierte Stellenakquise
- „Verwalten“ der Bewerbungen / Monitoring durch den Berater
- Vorbereitung und Training der Vorstellungssituation
- Sicherung des Einkommens durch Kontakt zum Bedarfsträger
- Wiederaufnahme bei Kurzzeitbeschäftigung ins Projekt

Der Integrationserfolg erfordert

- stetiges Beobachten und Motivieren des Teilnehmers
- Kenntnisse des regionalen und überregionalen Arbeitsmarktes
- Kontakte und Netzwerke zu Arbeitgebern
- Kooperative Zusammenarbeit mit Arbeitgebern
- Zeit